

Rundschreiben 07/2015

An alle dem SVK angeschlossenen
Krankenversicherer und Dialyse-
zentren

Solothurn, 26. März 2015

SVK wechselt zur elektronischen Datenübermittlung

Sehr geehrte Damen und Herren

Der SVK ermöglicht die elektronische Übermittlung von Abrechnungen mit Ärzten, Laboratorien, Apotheken, Spitälern und anderen Dienstleistern im Gesundheitswesen. Hiermit lassen sich nicht nur Geschäftsprozesse vereinfachen, sondern auch finanzielle Einsparungen erzielen.

Wir orientieren Sie wie folgt darüber:

Die Datenschutzkonformität beim SVK ist seit Jahren schon gewährleistet und wurde durch den unabhängigen Qualitätsdienstleister SQS vollumfassend nach VDSZ, Good-Priv@cy und ISO 9001 zertifiziert. Unsere Datensammlungen sind beim EDÖB hinterlegt. Damit ermöglicht der SVK ab sofort, elektronische Spitalrechnungen und medizinische Behandlungsdaten (MCD) in Übereinstimmung mit den Datenschutzerfordernissen zu empfangen und zu verarbeiten. Generell tritt der SVK hierbei als ausgelagerter vertrauensärztlicher Dienst für die ihm angeschlossenen Krankenversicherer auf. Dies bedeutet, dass die ambulanten Rechnungen sowie die übermittelten SwissDRG-Rechnungen, welche stationäre Dialysebehandlungen oder Transplantationen inklusive medizinischen Behandlungsdaten (MCD) betreffen, direkt dem SVK zur Prüfung gesendet werden.

Sollten diese Rechnungen direkt vom Leistungserbringer dem Krankenversicherer zugestellt werden, werden sie vom Krankenversicherer zurückgewiesen und nicht bearbeitet. Eine duale Rechnungsstellung wird somit vermieden. Zudem werden sämtliche Leistungen auf Ihre Richtigkeit beurteilt. Spätestens ab 01.01.2016 müssen alle Dialysezentren eine elektronische Leistungsabrechnung mit dem SVK vornehmen.

In den Bereichen der mechanischen Heimventilation, der Künstlichen Ernährung zu Hause oder bei den verschiedenen Medikamenten bestehen zurzeit leider noch keine Möglichkeiten einer elektronischen Datenabrechnung. Wir sind aber bemüht, diese ebenfalls so rasch wie möglich in unser EDI-Programm aufzunehmen.

Ab dem 1. Februar 2015 können die Krankenversicherer sowie Leistungserbringer ihre Rechnungen betreffend ambulante Dialysebehandlungen oder Transplantationen und Zusatzentgelte nach SwissDRG elektronisch dem SVK übermitteln. Es gelten hierbei die Standards XML 4.4 oder höher und die Richtlinien des „Forums für den elektronischen Datenaustausch im Gesundheitswesen“.

Rückweisungen, Storno, Einforderungen und Vorbescheid müssen ebenfalls elektronisch ausgeführt werden. Für die elektronische Rechnungsstellung mit MCD müssen die beiden neuen XML Standards 4.4 [generalinvoice](#) & [hospitalMcd](#) vom Forum Datenaustausch angewendet werden. Der Inhalt der Rechnung (Element Payload) wird durch den SVK nicht

verändert. Damit wird sichergestellt, dass eine allfällige Signatur des Leistungserbringers nicht verletzt wird.

Die Übermittlung von Rechnung und zugehörigem MCD erwarten wir in gekoppelter Form, wie es vom Branchenprojekt eKARUS beschlossen wurde. Zur Kopplung wird der Container des Forum Datenaustausch ([generalContainer_430.xsd](#)) eingesetzt. Zudem sind weitere Beschlüsse vom Branchenprojekt eKARUS zwingend zu berücksichtigen (z.B. **MCD 4.3 kommt nicht zum Einsatz**).

Bei der Adressierung ist folgendes zu beachten:

- Der zuständige Krankenversicherer (Garant) ist im insurance-Element eingetragen.

Beispiel:

- ```
</invoice:provider>
- <invoice:insurance_ean_party="7634567890000">
 - <invoice:company>
 <invoice:companyname>Krankenkasse AG</invoice:companyname>
 <invoice:department>Sektion Basel</invoice:department>
 - <invoice:postal>
 <invoice:street>Kassengraben 222</invoice:street>
 <invoice:zip>4000</invoice:zip>
 <invoice:city>Basel</invoice:city>
 </invoice:postal>
</invoice:company>
```
- Übermittlung LE (Leistungserbringer) an SVK: Der Empfänger (Element to) enthält die GLN des SVK.

Beispiel zwischen Inselfpital und SVK:

- ```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
- <invoice:request language="de" validation_status="0" modus="test" xsi:schemaLocation="http://
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  - <invoice:processing print_patient_copy="false" print_at_intermediate="false">
    - <invoice:transport to="7601003004038" from="7601002001724">
      <invoice:via sequence_id="1" via="7609999033209"/>
    </invoice:transport>
  </invoice:processing>
```

- Übermittlung SVK an KT (Kostenträger): Der Empfänger (Element to) enthält die GLN des Krankenversicherers, der SVK übernimmt diese aus dem Element insurance, die GLN des SVK wird als weiteres via-Element eingetragen. Damit sind alle beteiligten Teilnehmer vom Absender (Spital, intermediäre Übermittlung an SVK, der SVK, intermediäre Übermittlung an den Krankenversicherer und Krankenversicherer im Transport-Element) eingetragen.
- Die Ergebnisse der Überprüfung durch den SVK werden dem Krankenversicherer im Element Validation mitgeteilt.

Der SVK erteilt eine Freigabe für den produktiven EDI-Betrieb erst nach erfolgreichen Tests mit den Spitälern. Der GLN-Code unserer Institution lautet: **7601003004038**. Der Test beinhaltet den Prozess der Leistungsverrechnung gemäss Fachkonzept eKARUS, d.h. Rechnungsstellung und -antwort. Für die konkrete Anwendung des neuen Standards, Einhaltung der eKARUS Vorgaben, bei spezifischen Fragen zu den Feldinhalten oder Interesse an einem Testbetrieb stehen Ihnen unsere Spezialistinnen und Spezialisten gerne zur Verfügung.

Beanstandungen vom SVK an den Leistungserbringer erfolgen elektronisch via H-Net. Erst nach Freigabe der kontrollierten Rechnung durch den SVK erfolgt die Weiterleitung an den Krankenversicherer. Zurückgewiesene Rechnungen durch den Krankenversiche-

rer werden ebenfalls via SVK abgewickelt. Erst nach vollständiger Bereinigung und korrekter Rechnungstellung wird diese erneut via SVK dem Krankenversicherer zugestellt.

Wir haben zur Übermittlung der Daten den produktiven Betrieb mit H-Net aufgenommen. Für Leistungserbringer, welche nicht mit H-Net zusammenarbeiten, wird kostenlos von H-Net ein Secure Client zur Verfügung gestellt, welcher eine direkte Übermittlung zu Händen des SVK ermöglicht. Weitere Auskünfte diesbezüglich erhalten Sie per E-Mail beim SVK, markus.schneider@svk.org oder bert.haak@svk.org

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme und stehen Ihnen bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

SVK



Daniel Wyler
Leiter SVK



Bert Haak
stv. Leiter SVK